OST-INDIEN-POSTKOLONIAL-2025

Tour Title:

Ost-Indien

Tour Subtitle:

Postkoloniale Studienreise
Durchführung garantiert
Bildungsurlaub

Tour Date:

16. November 2025 bis 30. November 2025

Unsere Reise führt uns nur in einen Staat des riesigen Subkontinents - Westbengalen. Durch die herausragende kulturelle und politische Rolle, die dessen Hauptstadt Kolkata und andere Städte in der Region einnehmen, steht Westbengalen aber vertretend für viele Entwicklungen in ganz Indien.

Neben der Geschichte der britischen Kolonialisierungen, gehen wir auch auf niederländische, französische und dänische Handelskolonien ein und beschäftigen uns mit der Geschichte des Mogulreiches ebenso wie mit der der einflussreichen muslimischen Herrscherdynastien der Nawab. Außerdem werfen wir einen Blick auf die heutige politische Situation und beobachten und reflektieren gemeinsam, wie antikoloniale Sprache von verschiedenen Akteur*innen für ihre eigenen Agenden genutzt wird.

Preis
Normalpreis

Normalpreis 2.589 €

Ermäßigt

Ermäßigt 2.389 €

Content Left Column:

Kolkata und Calcutta

Die Reise beginnt in Kolkata, das für viele als die kulturelle Hauptstadt Indiens gilt und häufig weiterhin bei seinem alten Namen *Calcutta* genannt wird. Auf Stadtspaziergängen und Bootsfahrten werden wir mehr über die Anfänge der Stadt, über die East India Company und über die Rolle Kolkatas in der Unabhängigkeitsbewegung erfahren, die 1947 schließlich zur Teilung Britisch-Indiens führte. In Gesprächen und Treffen mit Individuen und Organisationen tauchen wir sowohl am Anfang als auch der Ende der Reise tief in die Vergangenheit und Gegenwart einer Stadt mit vielen Gesichtern ein.

Auf einem Ausflug entlang des Hooghly-Flusses Richtung Norden besuchen wir außerdem verschiedene ehemalige nicht-britische Handelskolonien und setzten und dabei auch mit der Geschichte anderer europäischer Kolonialmächte in Südasien auseinander.

Murshidabad - die hauptstadt der Nawabs

Mit dem Zug machen wir uns auf nach Murshidabad, der Hauptstadt Bengalens vor der britischen Kolonialisierung. Sie war und ist auch die Heimat der Nawabs, überwiegend muslimischer Herrscher-Dynastien, und einer sehr reichen Handelsklasse. Hier widmen wir uns der Geschichte Bengals des 17. und 18. Jahrhunderts. Dabei besonders interessant ist die Geschichte der Ankunft der muslimischen Sultane aus Nordindien, ihrer Niederlassung und Herrschaft, sowie dann Niederlage und Unterordnung gegenüber den Briten.

Content Right Column:

Kulturelle und religiöse vielfalt westbengalens

In Shantiniketan „begegnen“ wir Rabindranath Tagore, dem bekanntesten Dichter Indiens und Träger des Nobelpreises für Literatur, und kommen mit *Baul* ins Gespräch, mystischen Minnesängern, die gleichzeitig von Sufismus und Vaishnavismus beeinflusst sind. In Bishnupur bewundern wir zudem hinduistische Terrakotta-Tempel und lernen mehr über altes Kunsthandwerk.

Sundarbans, die größten Mangrovenwälder der Erde

Mit einem kleinen Zwischenstopp in Kolkata geht es weiter zu den Sundarbans. Die Mangrovenwälder im Golf von Bengalen, erstrecken sich über die Länder Bangladesch und Indien und beherbergen ein einzigartiges Ökosystem. Dort werden wir zwei Tage auf Booten und in kleinen Gasthäusern die Natur genießen und mehr über die Bedeutung der Mangrovenwälder für die Region und über die Gründe lernen, wieso ihre Intaktheit akut bedroht ist.

Narrative von kolonialisierung und unabhängigkeit

Währen der ganzen Reise werden wir gemeinsam immer wieder die verschiedenen Narrative von kolonialer Unterdrückung und Unabhängigkeit reflektieren, die uns begegnen und beobachten, wie diese heute von verschiedenen Gruppierungen und Parteien in Anspruch genommen oder politisch instrumentalisiert werden.

Array

Tour Übersicht

START:	Kolkata
ENDE:	Kolkata
DAUER:	15 Tage / 14 Nächte
TRANSPORT:	Zug und Bus
UNTERKUNFT:	Mittelklassehotels
ZUSCHLAG FÜR EINZELZIMMER:	400 €
SPRACHE:	Englisch mit deutscher Übersetzung

Info Box:

Diese Reise ist eine Pilotreise, das heißt die Reiseleitung kennt sich aus, die Reise wurde mit lokaler Expertise akribisch geplant, aber diese Reise wurde so noch nicht durchgeführt. Wer Lust auf ein neues Reiseziel hat und sich auf ein Abenteuer einlassen möchte, ist herzlich willkommen!

Als Bildungsurlaub anerkannt in: Berlin, Brandenburg und Hessen. Antrag auf Anerkennung möglich in: Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen.

Anmeldeschluss: 16.09.2025 - *Wir nehmen je nach Verfügbarkeit von Unterkünften und Transportmitteln noch Anmeldungen an. Bitte einfach anmelden, und wir melden uns schnellstmöglich zurück!*

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 14 Übernachtungen in Mittelklassehotels und Gästehäusern
- Vollpension
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten
- Transport (Zug und Bus)
- Wasser
- Begleitung durch englischsprachige Reiseleitung, deutschsprachige Reiseleitung, die bei Verständnisschwierigkeiten vom Deutschen ins Englische und umgekehrt behilflich sein kann

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Persönliche Ausgaben für Souvenirs, Mittagessen, alkoholische Getränke, etc.
- Trinkgelder (Empfehlung ca. 50 € pro Person, bzw. 30 € für ermäßigt Reisende)

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Ankunft und Vorstellung

- Individuelle Ankunft
- 14.00 Uhr - Beginn der Reise im Hotel
- Kennenlernen und Programmvorstellung
- Allgemeine Einführung zur Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft Indiens, mit Fokus auf die Provinz Westbengal
- Fahrt an den Hooghly-Fluss, einem Seitenarm des Ganges - Input zur Bedeutung des Flusses für die Stadt und die Kolonialgeschichte Kolkatas
- Sonnenuntergang über dem Fluss
- Wilkommensessen

Übernachtung: Kolkata

Tag 2: Koloniales Calcutta v.s. Bengalisches Kolkata

- Ausführliche Einführung in die Geschichte der Stadt
- Sozio-politischer Stadtspaziergang durch *White Town Calcutta* - zur Kolonialzeit vor allem britisch geprägte Viertel mit viktorianischen Bauten - und *Black Town Kolkata*, wo die indisch-bengalischen Bewohner*innen der Stadt lebten: Thematisierung der Gründung der kolonialen Hauptstadt, bis heute fortbestehender Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Stadtvierteln und bengalischer Kultur im Allgemeinen

Übernachtung: Kolkata

Tag 3: Serampore, Chandannagar, Chinsurah - nicht-britische Kolonien am Hooghly-Fluss

- Fahrt entlang des Hooghly-Flusses Richtung Norden
- Besuch ehemaliger nicht-britischer Kolonien: Serampore (dänisch), Chandannagar (französisch) and Chinsurah (niederländisch)
- Input zur Kolonialisierung des Subkontinents durch verschiedene westliche Mächte

Übernachtung: Kolkata

Tag 4: Mit dem Zug nach Murshidabad

- Fahrt mit dem Zug nach Murshidabad (ca. 4 Stunden), das in vorkolonialer Zeit die Hauptstadt von Bengalen sowie der Sitz der *Nawab von Bengalen* und reicher Händler war
- Frühstück im Zug mit Street Food von Straßenverkäufern
- Input zur Geschichte Bengals im 17. und 18. Jhd. und zur Niederlage und Unterordnung der muslimischen Nawabs gegenüber der Briten
- Besuch des Hazarduari-Palast (dt. der 'Palast der 1000-Türen'), der heute ein Muesum beherbergt und Einblicke in die Vergangenheit der bengalischen Herrscher bietet
- Erster kleiner Stadtspaziergang in der Nähe des Hotels

Übernachtung: Murshidabad

Tag 5: Murshidabad - Das Erbe der Nawab

- Ausführliche Stadterkundung Murshidabads
- Besuch einer Organisation, die sich für den Erhalt des kulturellen Erbes der Stadt einsetzt
- Gespräch mit den Erben der Nawabs
- Restlicher Nachmittag zur freien Verfügung um die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden

Übernachtung: Murshidabad

Tag 6: Murshidabad, Shantiniketan - Auf den Spuren von Rabindranath Tagore

- Busfahrt nach Shantiniketan (ca. 4h)
- Erkundung der Stadt auf den Spuren Rabindranath Tagore's, einem berühmten bengalischen Dichter, Kultur- und Sozialreformer, Unabhängigkeitskämpfer und Träger des Nobelpreises für Literatur, der in der Stadt seine zweite Lebenshälfte verbrachte
- Besuch der Visva-Bharati Universität, die von Tagore gegründet wurde

Übernachtung: Shantiniketan

Tag 7: Shantiniketan - Kunsthandwerk und die Musik der 'Baul'

- Besuch eines Marktes und Gespräche mit Kunsthandwerker*innen
- Besuch eines Dorfes in der Nähe von Shantiniketan, in dem *Baul* leben - Musiker*innen die von der islamischen Sufi-Mystik und der hinduistischen Bakhti-Bewegung beeinflusst sind
- Einführung zum Islam in Südasien

Übernachtung: Shantiniketan

Tag 8: Shantiniketan, Bishnupur - zwischen Mogulenreich und hinduistischen Dynastien

- Busfahrt nach Bishnupur, einer mittelalterlichen Stadt, die nach einem im 15. Jhd. erbauten Vishnu-Tempel benannt wurde und vorallem berühmt für ihre Terracottatempel ist
- Einführung in die Geschichte der Stadt, die zunächst von Mogulherrschern regiert wurde und dann im 16.-18. Jhd. ihre Blütezeit hatte, als die hinduistische *Malla-Dynastie* sie zu ihrer Hauptstadt machte
- Besuch der letzten Familie der Dashavatar-Kartenmaler*innen, die die aussterbende Kunst des Spielkartenbemalens am Leben erhalten

Übernachtung: Bishnupur

Tag 9: Bishnupur - Terracotta-Tempel und indigenes Wissen

- Früher Spaziergang zu weiteren Teracottatempeln
- Einführung in den Hindiusmus
- Gespräch mit Kunsthandwerker*innen über ihr Leben und die wirtschaftliche Situation in der Region
- Besuch bei einer Organisation, die sich für die Bewahrung lokalen Wissens zu Pflanzen und nachhaltiger Landwirtschaft einsetzt

Übernachtung: Bishnupur

Tag 10: Bishnupur, Kolkata - Zurück in der Hauptstadt

- Zugfahrt nach Kolkata (ca. 4-5 Stunden) mit Mittagessen im Zug
- Ankunft und Check-In ins Hotel
- Nachmittag und Abend zur freien Verfügung: Kolkata hat noch Vieles zu bieten

Übernachtung: Kolkata

Tag 11: Sundarbans - die Mangrovenwälder

- Fahrt zu den Sunderbans - ein Magrovenwald am Golf von Bengalen, der zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde
- Erste Bootsfahrt durch die Mangroven mit Einführung in die geschichtliche und ökologische Bedeutung des Mangrovenwalds

Übernachtung: Sundarbans

Tag 12: Sundarbans - Zwischen Schutz und Ausbeutung

- Tagesausflug mit dem Boot durch die Wälder und Vertiefung ökologischer und politischer Themen rund um die Mangroven und ihren Schutz
- Abendessen im Hotel mit Lagerfeuer

Übernachtung: Sundarbans

Tag 13: Sundarbans, Kolkata - dekoloniale Zukunftsvisionen

- Spaziergang zwischen den Dörfern, mit Gesprächen über das Leben in den Mangrovenwäldern und dazu, wie sich veränderndes Klima und wirtschaftliche Ausbeutung der Wäder auswirken
- Besuch eines Museums und Gespräch über die kulturellen und akademischen Aktivitäten des Museums
- Rückfahrt nach Kolkata

Übernachtung: Kolkata

Tag 14: Kolkata - soziale und kulturelle Diversität heute

- Stadttour mit Fokus auf dem Leben der LGTBQIA+-Community in der Stadt
- Gespräche mit Mitgliedern der chinesischen Gemeinschaft in Kolkata
- Nachmittag zur freien Verfügung - ein letzter Chai oder letzte Besorgung von Mitbringseln
- Zusammenkommen für eine Evaluation und Reflexion der Reiseerlebnisse
- Letztes gemeinsames Abendessen

Tag 15: Abreise

- Frühstück im Hotel
- Individuelle Abreise

Wichtige Infos zur Visumbeantragung für Indien

Für die Einreise nach Indien benötigen Staatsangehörige aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz (DACH-Länder) ein **E-Visum**.

Wann sollte das E-Visum beantragt werden?

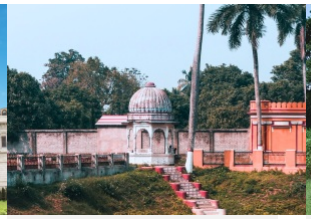
- **Spätestens: 4 Tage vor Einreise**.
- **Unser Tipp:** Beantragung des Visums **mindestens 2 Wochen vorher**, um auf der sicheren Seite zu sein.
- **Offizielle Antragsseite:** Indian E-Visa Portal

Wichtige Einschränkung

Keine Einreise über den Landweg möglich: Mit einem E-Visum kann **nur über bestimmte Flughäfen und Seehäfen** nach Indien eingereist werden. Wer **über eine Landgrenze** einreisen möchte, muss vorher **ein reguläres Visum bei der indischen Botschaft** beantragen.

Kolkata

Kolkata ist eine multiethnische und multireligiöse Stadt. Gegründet als Stützpunkt der Ostindienkompanie, war sie ein wichtiger Knotenpunkt für die koloniale Betätigung nicht nur der Briten in Indien und diente zwischen 1773 und 1911 als Hauptstadt Britisch-Indiens. Sie war und ist kulturelles Zentrum, das zahlreiche Intellektuelle, Musiker:innen und Künstler:innen hervorgebracht hat.



Murshidabad

Murshidabad war die Hauptstadt des vor-britischen Bengalens und Sitz der Nawab von Bengalen. Es hatte seine Blütezeit in der Mitte des 18. Jahrhunderts und war damals eine kosmopolitische Stadt mit einer reichen Händlerschicht und Zentrum verschiedener Handwerkskunst und Musik. Die Stadt verlor mit der Absetzung des Nawabs durch die Briten, die ihre Hauptstadt nach Calcutta verlagerten, an Bedeutung. Heute ist die Murshidabad vorallem bekannt für die Produktion besonders feiner Seide.

Bishnupur

Schon seit dem zweiten Jahrhundert, in der Gupta-Ära, war der Bishnupur ein bedeutender Ort. Später fehlen Aufzeichnungen, bis die Stadt zur Hauptstadt der hinduistischen Malla-Dynastie wurde. In ihrer Blütezeit zwischen dem 16. und 18. Jhd. entstanden noch immer zu besichtigenden, beeindruckenden Terrakotta-Tempel, die zu den Bengalischen Tempeln gehören - einer Sonderform hinduistischer Tempelarchitektur.

Shantiniketan

Shantinitketan ist ein Stadtteil der Stadt Bolpur, der von Debendranath Tagore, einem indischen Philosophen und religiösen Reformer, gegründet und von seinem Sohn, dem Nobelpreisträger Rabindranath Tagore, weitergeführt wurde. Es entstand eine Universitätsstadt mit der großen Visva-Bharati Universität und aktivem intellektuellen Leben, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

Sundarbans

Die Sundarbans sind ein riesiger Mangrovenwald im Flussdelta der drei Flüsse Ganges, Brahmaputra and Megna, die in den Golf von Bengal fließen. Es ist der größte Mangrovenwald der Welt und erstreckt sich über Bangladesch und Indien. Das Gebiet behergert eine große Artenvielfalt inklusive dem Bengal-Tiger. Durch Umweltverschmutzung und Klimawandel ist der Mangrovenwald in Gefahr.

Reisebegleitung

Sebile

Sebile leitet seit drei Jahren Reisen für Alsharq, vor allem in die Türkei, nach Zentralasien und den Kaukasus. Sie hat sich in ihrem Studium der Zentralasienwissenschaft auch intensiv mit Indien beschäftigt und das Land bereits drei Mal bereist. Am meisten beeindruckt hat sie dabei Kolkata: Die sicherste Stadt für Frauen in Indien und in jeder Ecke spannend. Sie freut sich nun, ihre Begeisterung für die Stadt und den Bundesstaat West-Bengal mit den Mitreisenden zu teilen.

Dr. Tathagata Neogi

Tathagata lebt in Kolkata, und hat in Archeologie an der Universität von Exeter promoviert. Gemeinsam mit Chelsea gründete er ein Reiseunternehmen, dessen Ziel es ist, auf ethischen Grundsätzen gestützte Forschung in Reiseerlebnisse einfließen zu lassen und so Verständnis und Neugierde anzustoßen und Geschichte erlebbar und zugänglich für alle werden zu lassen. Tathagata wird voraussichtlich gemeinsam mit Sebile die gesamte Reise begleiten.

Chelsea McGill

Chelsea lebt ebenso in Kolkata, hat Anthropologie studiert und hat gemeinsam mit Tathagata das Reiseunternehmen 'Immersive Trails' gegründet, für das sie Touren durch Kolkata und in West-Bengalen leitet sowie junge Reiseleiter*innen und -kurator*innen ausbildet. Chelsea wird uns voraussichtlich vor allem in unserer Zeit in Kolkata begleiten.

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

Auf unseren Reisen gibt es gelegentlich Besuchs- und Programmpunkte, die nur zu Fuß oder mit sicherer physischer Mobilität zu erreichen sind. Solltest du in deiner Mobilität eingeschränkt sein, melde dich bitte bei uns, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

© Copyright 2025 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://alsharq-reise.de/de/tour/ost-indien-postkolonial-2025